Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1999-2000)**

Heft 66

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6280

Stadtärztlicher Dienst Zürich

INTER CURA

Nr. 66 Sommer 1999

Die Geriatrie in Zürich 1951 - 1999

Zahlungspflicht der Sozialversicherung (Krankenkasse) für teure Behandlungen

Rationierung im Gesundheitswesen. Die Gefahr der Diskriminierung Betagter

Aggression und Gewalt in der familiären Pflegesituation

Die Familienpflege – eine Alternative zur Pflege im Heim

"Würde es die Familienpflege nicht geben..."

Das seltsame Umzugsverhalten pensionierter Städter zur Sommerszeit

Das städtische Spitex-Angebot in Zürich

Abonnement Fr. 15.-
p.a. für vier Ausgaben
Einzelnummer Fr. 5.-

S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX-DIENSTE DER STADT ZÜRICH

Ganzheitliche Pflege und Betreuung täglich von 7 bis 22 Uhr (krankenkassenanerkannt)

Hauswirtschaftliche Leistungen nach sozial abgestuften Tarifen von 7 bis 19 Uhr

Hilfe zur Selbsthilfe und Unterstützung nach Mass

Beratung und Entlastung von Angehörigen

Enge Zusammenarbeit mit Ärzteschaft und Spitälern

FINDEN SIE IN 21 STADTQUARTIEREN

Affoltern	Tel. 371 51 51
Albisrieden	Tel. 491 80 81
Altstadt	Tel. 262 54 01
Altstetten	Tel. 432 05 55
Aussersihl-Hard	Tel. 242 45 70
Balgrist	Tel. 422 28 28
Fluntern	Tel. 252 91 91
Friesenberg	Tel. 462 21 21
Höngg	Tel. 341 10 90
Hottingen	Tel. 252 15 42
Industrie	Tel. 271 30 00
Neumünster	Tel. 384 90 00
Oberstrass	Tel. 361 14 40
Oerlikon	Tel. 313 11 33
Schwamendingen	Tel. 321 40 70
Seebach	Tel. 302 16 11
Unterstrass	Tel. 361 02 20
Wiedikon	Tel. 461 35 35
Wipkingen	Tel. 447 45 70
Witikon	Tel. 383 15 16
Zürich 2	Tel. 482 74 74